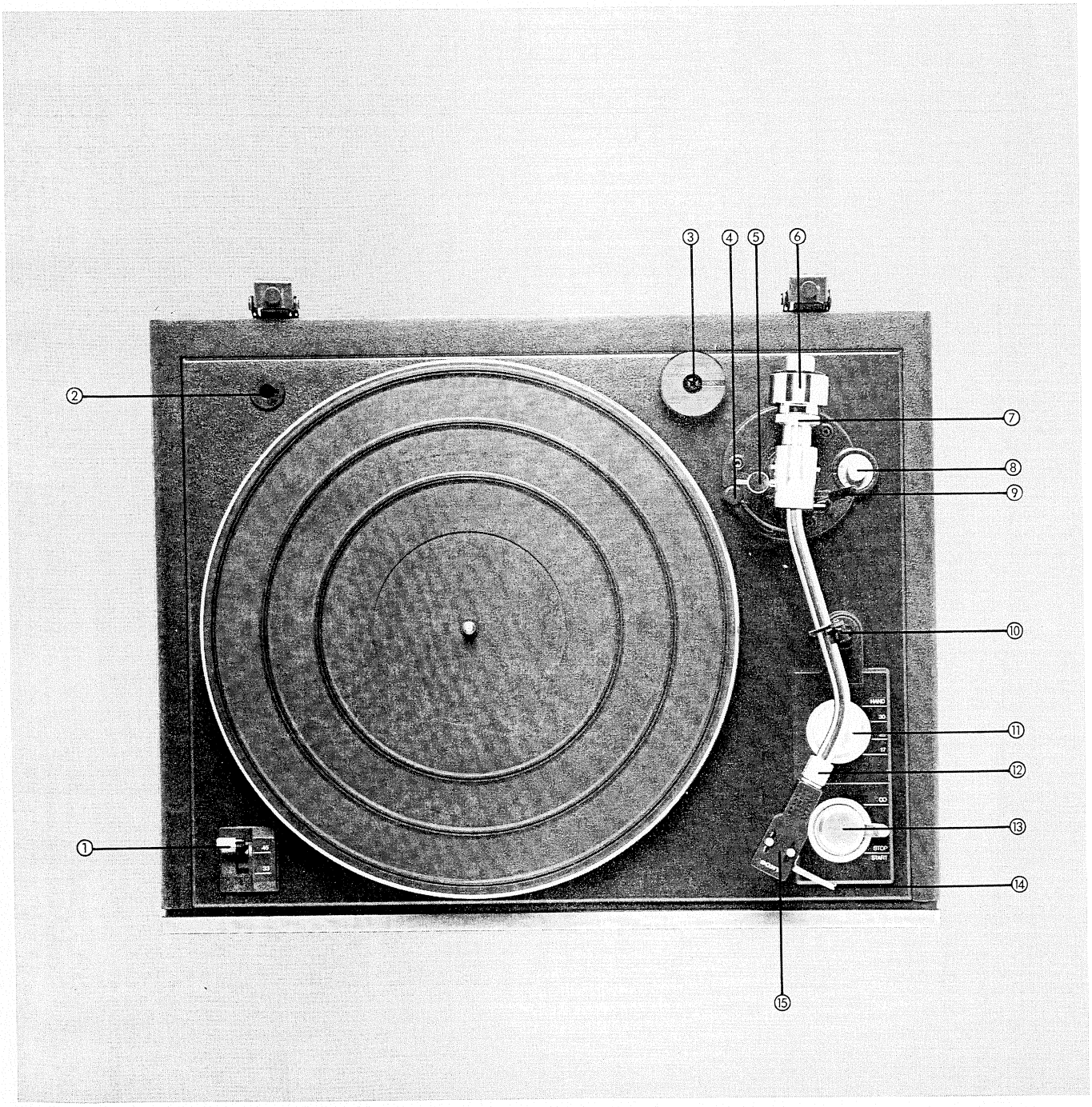
Bedienungsanleitung
WEGA P 3440

WEGA

Bitte beachten Sie:

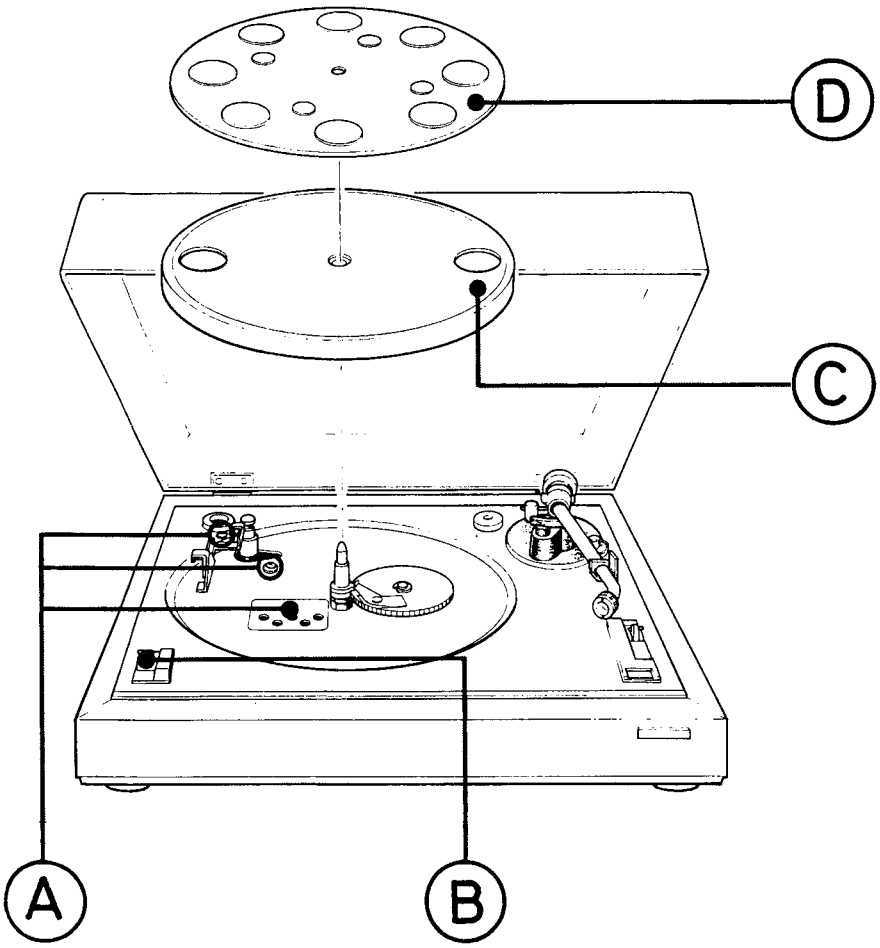
Bevor Sie diese Phonoeinheit zusammensetzen oder bedienen, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise. Montage und Einstellung dieses feinmechanischen Präzisionsgerätes sollten sehr sorgfältig vorgenommen werden, damit alle Qualitätseigenschaften voll zur Wirkung kommen. Auch bei der Bedienung glauben wir, Ihnen den einen oder anderen Hinweis geben zu können, um alle Möglichkeiten voll auszunutzen. Ihr Fachhändler, der Ihr Gerät vor der Übergabe nochmals überprüft hat, berät Sie darüberhinaus in allen Fragen der Aufstellung und Bedienung. Er übernimmt auch den Kundendienst.

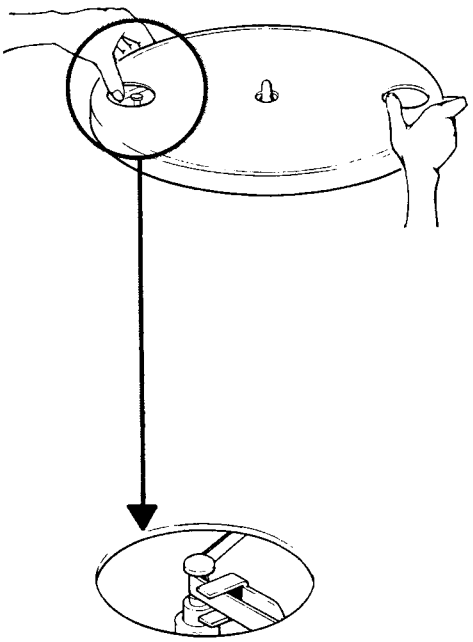
Diese Phonoeinheit besitzt Anschlußstecker nach der internationalen Cinch-Norm. Für den Fall, daß Ihr Verstärker nur DIN-Buchsen besitzt, hält Ihr Fachhändler entsprechende Übergangsstücke bereit.

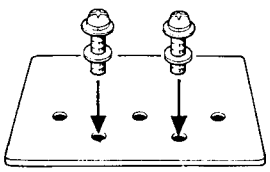

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
STOP
START

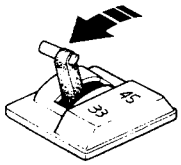
Bedienungselemente:

1. Geschwindigkeitswähler
2. Halterung für evtl. weiteren Tonarmkopf
3. Mittelstück für 45 U. p. M.-Platten
4. Justage des Aufsetzpunktes
5. Lateral-Kompensation (fest)
6. Gegengewicht
7. Einstellring für Auflagekraft
8. Antiskating-Kompensation
9. Tonarm-Lift
10. Tonarm-Auflage mit Fixierung
11. Einsteller für Plattendurchmesser
12. Überwurfmutter
13. Funktionswähler
14. Führungshebel
15. Tonarmkopf mit Abtastsystem


D
C
A
B






45
33

Zusammenbau des Laufwerkes:

Entnehmen Sie alle Teile dem Verpackungskarton. Stellen Sie das Gerät zum Zusammenbau auf eine ebene Unterlage und legen Sie die übrigen Teile ausgepackt daneben. Nehmen Sie den Zusammenbau anhand der Zeichnung auf der gegenüberliegenden Seite in folgender Reihenfolge vor:

A Entfernen Sie die beiden roten Arretierungsschrauben und bewahren Sie diese in den dafür vorgesehenen Löchern am Warnschild auf. Diese Schrauben werden bei einem später evtl. notwendig werdenden Transport zur Sicherung des Motors benötigt.

B Stellen Sie den Geschwindigkeitswähler des Gerätes auf 33.

C Nehmen Sie den Plattenteller, so wie auf der Abbildung dargestellt, in beide Hände, wobei Sie gleichzeitig mit dem Daumen der linken Hand durch das Öffnungsloch den Antriebsriemen erfassen. Setzen Sie den Plattenteller vorsichtig auf das Achslager und legen Sie den Treibriemen um die Antriebsscheibe des Motors. Anschließend drehen Sie den Plattenteller im Uhrzeigersinn und kontrollieren den einwandfreien Lauf des Antriebriemens. Bitte drehen Sie den Plattenteller niemals gegen den Uhrzeigersinn, da dadurch der Antriebsriemen beschädigt werden kann.

Bitte achten Sie bei der Montage auf saubere, fettfreie Finger, da beispielsweise bereits geringe Mengen von Hautcremes o. ä. zu Störungen im Antrieb führen können.

D Legen Sie die Gummimatte auf den Plattenteller. Setzen Sie anschließend den Klarsichtdeckel auf das Gerät, in dem Sie die beiden Halteöffnungen an der Deckel-Rückseite über die Scharniere schieben.

Aufstellen des Gerätes:

Für die nachfolgende Einstellung des Tonarmes sowie den späteren Betrieb sollte das Gerät auf einer festen, schwingungsfreien Unterlage aufgestellt werden. Die elastischen Füße sind höhen-verstellbar, damit die Phonoeinheit spielfrei und exakt waagerecht aufgestellt werden kann.

Zusammenbau und Einstellen des Tonarmes:

Bringen Sie den Tonarm-Lifthebel ⑨ in die vordere Stellung und sichern Sie den Tonarm auf der Stütze ⑩ mit dem Sicherungshebel. Schieben Sie dann den Tonarmkopf mit dem Abtastsystem in der gezeichneten Stellung in den Tonarm und befestigen Sie ihn durch Anziehen der Überwurfmutter in der angegebenen Richtung. Danach ziehen Sie bitte die Nadel-Schutzkappe nach vorne ab.

Anschließend schieben Sie das Gegengewicht und den Einstellring für die Auflagekraft durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn auf den Tonarm.

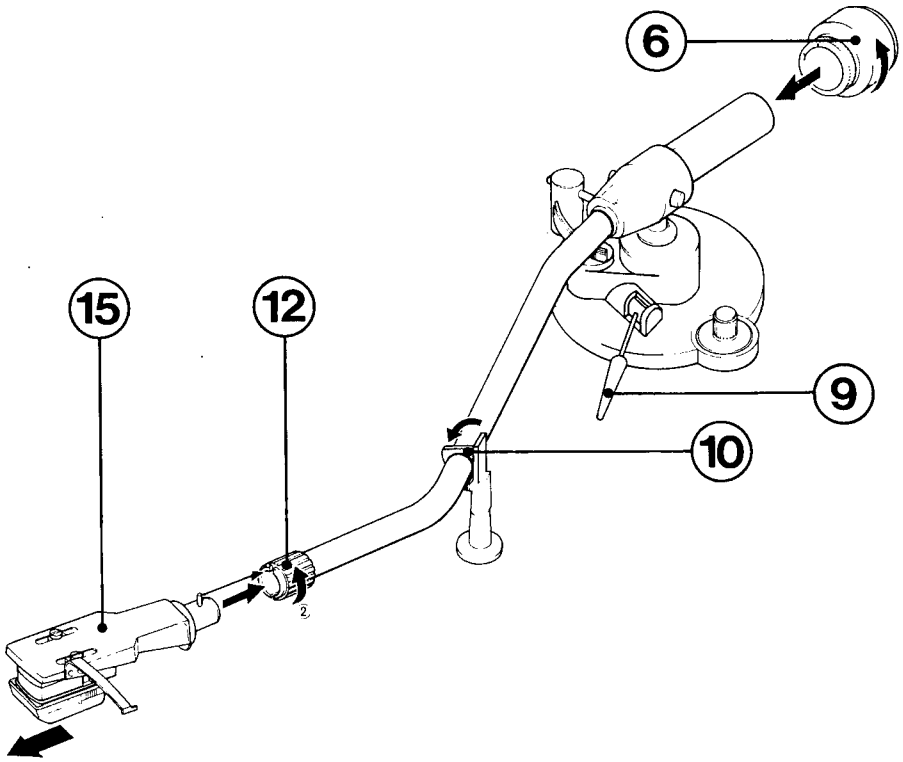
Entsichern Sie den Tonarm und schwenken Sie ihn leicht nach links. Bei der nachfolgenden Einstellung der Tonarm-Balance achten Sie bitte darauf, daß der Tonarm nicht nach vorne kippt und daß insbesondere die Abtastnadel nirgends das Gerät berührt.

Verdrehen Sie sodann das Gegengewicht solange, bis der Tonarm in horizontaler Lage frei schwebt. Hat der Tonarmkopf die Tendenz nach unten Tonarmkopf die Tendenz, nach unten zu fallen, so drehen Sie das Gegengewicht im Uhrzeigersinn. Im anderen Fall, wenn der Tonarmkopf sich nach oben hebt, wird das Gegengewicht gegen den Uhrzeigersinn korrigiert.

Nachdem Sie den Tonarm auf diese Weise exakt ausbalanciert haben, arretieren Sie ihn wieder auf der Auflagestütze. Zum Einstellen des korrekten Auflagedruckes nehmen Sie das Gegengewicht, ohne es zu verändern in die rechte Hand und drehen mit der linken Hand den davor befindlichen Einstellring so, daß die mit Null bezeichnete Marke mit der Mittellinie auf dem Tonarm zur Deckung kommt.

Anschließend drehen Sie das Gegengewicht gegen den Uhrzeigersinn bis die Skala des Einstellringes etwa auf 1,5 bis 2 steht. Dieser Wert entspricht dem Auflagedruck, mit dem die Abtastnadel die Schallplatten abtastet.

Den Einsteller ⑧ für die Antiskating-Kompensation stellen Sie auf den gleichen Wert, den der Einstellring für die Auflagekraft anzeigt.



Netz- und Verstärkeranschluß:

Das Gerät ist ab Werk auf 220 Volt Wechselspannung / 50 Hz eingestellt. Falls Sie im Ausland eine andere Netzspannung vorfinden, kann das Gerät durch den eingebauten Spannungswähler an der Geräteunterseite entsprechend angepaßt werden. Diese Einstellung lassen Sie am besten von Ihrem Fachhändler vornehmen. In Ländern, in denen eine Netzfrequenz von 60 Hz verwendet wird, muß darüberhinaus die Antriebsachse des Motors ausgetauscht werden. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an den WEGA-Kundendienst.

Bei Anschluß der Netzzuleitung setzen Sie als erstes den dreipoligen Anschlußstecker in die entsprechende Buchse an der Geräterückseite. Danach führen Sie den Netzstecker in die nächstliegende Steckdose.

Das Gerät besitzt abgeschirmte Verbindungsleitungen, die mit dem Phonoeingang eines Verstärkers oder Receivers verbunden werden. Damit die Seitenrichtigkeit des Klangbildes gewährleistet ist, achten Sie bitte darauf, daß der rote Cinch-Stecker in den Anschluß für den rechten Kanal, der weiße in den Anschluß für den linken Kanal gesteckt wird.

Falls Ihr Verstärker nur Anschlußbuchsen nach der DIN-Norm besitzt, können Sie bei Ihrem Fachhändler entsprechende Adapter erhalten.

Der vollautomatische Betrieb des Gerätes:

Legen Sie die gewünschte Schallplatte auf. Wählen Sie danach mit dem Hebel ① die benötigte Geschwindigkeit, sowie mit dem Einsteller ⑪ den Durchmesser der aufgelegten Schallplatte. In der Hauptsache werden Sie sogenannte 33er-Schallplatten abspielen, die einen Durchmesser von 30 cm besitzen und eine Geschwindigkeit von 33⅓ Upm erfordern. Auf dem Gebiet der leichten Musik sind darüberhinaus noch 17 cm große Schallplatten gebräuchlich, die mit einer Geschwindigkeit von 45 UpM abgetastet werden. Falls diese Schallplatten ein großes Mittelloch besitzen, setzen Sie bitte vorher das beigefügte Einsatzstück auf die Plattentellerachse.

Da das Gerät den Tonarm automatisch bedient, bringen Sie bitte den Tonarmlift ⑨ in die vordere Stellung. Um den automatischen Start des Abspielvorganges einzuleiten, bewegen Sie den Funktionswähler ⑬ leicht nach vorne in Richtung START/STOP. Das Laufwerk beginnt sich zu drehen, der Tonarm setzt in den Einlaufrillen der Schallplatte auf.

Am Ende der Platte hebt der Tonarm automatisch ab, kehrt in seine Ausgangsstellung zurück und das Laufwerk schaltet sich ab.

Wenn Sie eine Schallplattenwiedergabe während des Abspielens unterbrechen wollen, genügt es, den Funktionswähler ⑬ nochmals kurz in Richtung START/STOP zu betätigen.

Vollautomatische Wiederholung bzw. Dauerspiel:

Wenn der Funktionswähler ⑬ zum Einleiten des automatischen Abspielens nicht nach vorne in die Position START/STOP, sondern in die Position REPEAT gebracht wird, wird die aufgelegte Platte solange abgespielt und wiederholt, bis der Funktionswähler wieder in die neutrale Mittelstellung zurückgestellt wird. In diesem Fall kehrt der Tonarm nach Abspielen der Schallplatte wieder in seine Ausgangslage zurück, und das Gerät schaltet ab.

Wenn der Dauerbetrieb des Gerätes sofort unterbrochen werden soll, stellen Sie den Hebel des Funktionswählers ⑬ von REPEAT auf START/STOP.

Bitte beachten Sie, daß der Dauerspielbetrieb nur funktioniert, wenn der Plattendurchmesser mit dem Einsteller ⑪ korrekt eingestellt ist. In Stellung MANUAL ist kein Dauerspiel möglich.

Der manuelle Betrieb des Gerätes:

Legen Sie die gewünschte Schallplatte auf und stellen Sie mit dem Hebel ① die entsprechende Geschwindigkeit ein. Bringen Sie den Einsteller für den Plattendurchmesser in die Position MANUAL. Die Automatik ist damit ausgeschaltet, so daß Sie den Tonarm mit Hilfe des Lifthebels ⑨ an jeder gewünschten Stelle der Schallplatte aufsetzen und wieder abheben können. Zum Einschalten des Laufwerks stellen Sie den Funktionswähler ⑬ wieder in Position START/STOP.

Am Ende der Schallplatte wird der Tonarm automatisch auf die Ablage zurückgeführt und das Gerät abgeschaltet.

Auswechseln der Nadel:

Nach etwa 400 Betriebsstunden sollte die Abtastnadel ausgetauscht werden. Die Ersatznadel ist unter der Typen-Bezeichnung ND-134-G bei Ihrem Fachhändler erhältlich. Am zweckmäßigsten entfernen Sie den gesamten Tonarmkopf nach Lösen der Überwurfmutter und lassen die Nadel von Ihrem Fachhändler austauschen. Gegebenenfalls können Sie dies jedoch auch wie folgt anhand untenstehender Zeichnung durchführen:

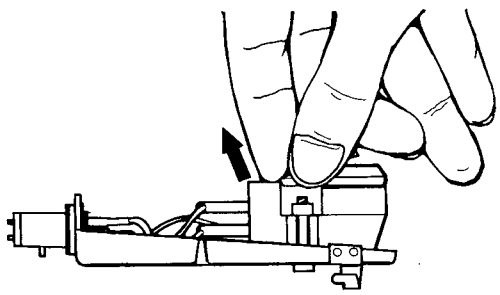
1. Entfernen Sie den Tonarmkopf vom Tonarm.
2. Fassen Sie die Nadelhalterung mit Daumen und Zeigefinger an und ziehen Sie sie vorsichtig in der auf der Zeichnung angegebenen Richtung ab.
3. Setzen Sie die neue Nadel in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.
4. Befestigen Sie den Tonarmkopf und überprüfen Sie die Einstellung von Balance und Auflagekraft.

Verwendung von anderen Tonabnehmer-Systemen:

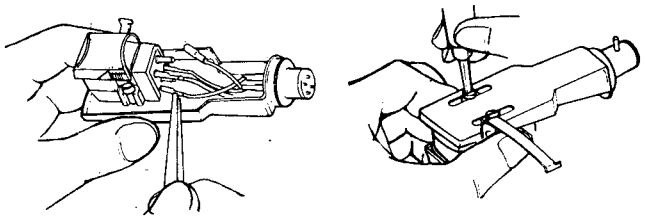
WEGA P 3440 wird ab Werk mit einem hochwertigen Tonabnehmer-System geliefert, das, abgesehen vom Nadeleinsatz, normalerweise nicht gewechselt werden muß. Durch die international genormte System-Befestigung ist es jedoch ohne weiteres möglich, andere Systeme mit einem Gewicht zwischen 4 und 12,5 Gramm einzusetzen, sofern diese ebenfalls für die international genormte Halbzoll-Befestigung vorgesehen sind. Zum Austausch des Systems gehen Sie am zweckmäßigsten in der folgenden Weise vor:

1. Entfernen Sie den Tonarmkopf durch Lösen der Überwurfmutter.
2. Ziehen Sie die 4 Anschlußdrähte des Tonarmkopfes aus den 4 Anschluß-Stiften des Tonabnehmer-Systems.
3. Entfernen Sie das System, indem Sie die beiden Schrauben lösen, mit denen es in der Halterung befestigt ist. Befestigen Sie das neue Tonabnehmer-System in der gleichen Weise, wobei Sie die Halteschrauben nur leicht anziehen, da das System noch justiert werden muß.
4. Schließen Sie dann die 4 Anschlußdrähte wie folgt an die 4 Anschlußstifte des Tonabnehmer-Systems an:

Tonkopfdrähte	Tonabnehmer-Stifte
weißer Draht	L (Signal des linken Kanals)
blauer Draht	LE oder G (Erdung des linken Kanals)
roter Draht	R (Signal des rechten Kanals)
grüner Draht	RE oder G (Erdung des rechten Kanals)



Auswechseln der Nadel



Austausch des Tonabnehmer-Systems

5. Um eine Grobjustierung der richtigen Nadelposition zu erhalten, sollte der Abstand zwischen Nadelspitze und hinterer Kante der System-Halterung 49 mm betragen (siehe Zeichnung). Danach wird die exakte Position durch die sogenannte Überhang-Justage anhand des mitgelieferten Winkelmessers wie folgt eingestellt:

a Legen Sie den Winkelmesser, wie abgebildet, mit der Öffnung über die Plattentellerachse.

b Führen Sie den Tonarm über den Schnittpunkt der beiden feinen Linien und senken Sie die Nadel vorsichtig mit dem Tonarmlift auf diesen Schnittpunkt.

c Überprüfen Sie, ob der Tonarmkopf, wie in der Abbildung gezeigt, parallel zu den dicken Linien auf dem Winkelmesser ist. Wenn dies der Fall ist, ist der Nadelüberhang korrekt eingestellt.

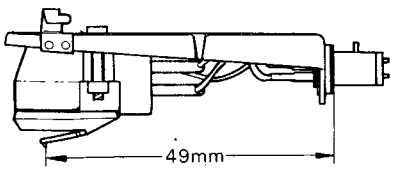
d Falls nicht, lösen Sie bitte die Befestigungsschrauben des Tonarm-Systemes und justieren es solange, bis der richtige Überhang gewährleistet ist.

Anschließend muß die Tonarm-Balance sowie die richtige Auflagekraft eingestellt werden.

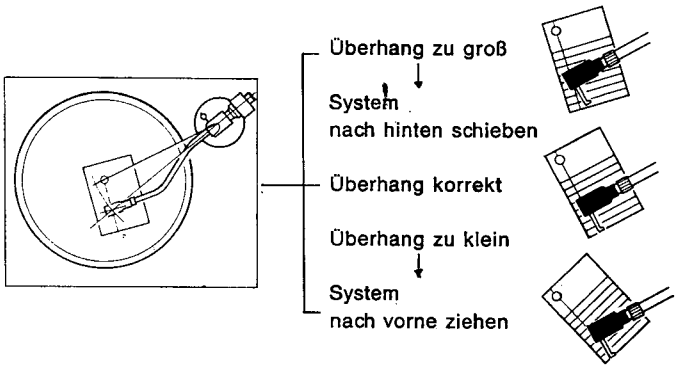
Wartung:

Abgesehen von einer regelmäßigen Kontrolle der Abtastnadel ist das Gerät praktisch wartungsfrei. Allerdings sollten Sie etwa einmal im Jahr 1–2 Tropfen eines dünnflüssigen Öles direkt auf die Motor-Achse, d. h. unterhalb der Antriebswelle geben. Vermeiden Sie dabei aber auf jeden Fall, daß Öl auf die Antriebsachse oder den Treibriemen gelangt. Sollte dies doch der Fall sein, so wischen Sie es mit Spiritus oder Alkohol wieder ab.

Zum Justieren sollte der Tonarm angehoben werden, damit die Abtastnadel nicht beschädigt wird.



Voreinstellung des Überhanges



Feineinstellung des Überhanges

Störungshinweise:

Bei einem komplizierten technischen Gerät, wie dem vorliegenden, läßt sich trotz umfangreicher Qualitätskontrollen nicht völlig ausschließen, daß in Einzelfällen Störungen auftreten können. Bitte wenden Sie sich dann an das Geschäft, in dem Sie Ihr Gerät gekauft haben. Während der ersten 6 Monate der Betriebszeit können dabei die in der Garantiekarte aufgeführten Garantieleistungen beansprucht werden. Daher sollten Sie beim Kauf darauf achten, daß diese Unterlagen sofort ausgefüllt werden. In vielen Fällen liegt bei einer Störung jedoch kein ernsthafter Fehler am Gerät, sondern nur eine Kleinigkeit vor, die Sie ggf. selbst beheben können, ohne Ihren Fachhändler bemühen zu müssen. Dazu geben wir Ihnen folgende Hinweise:

Brummgeräusche bei der Wiedergabe:

Bitte überprüfen Sie, ob die Leitungsverbindung zum Verstärker noch einwandfrei ist. Dies gilt insbesondere für den getrennten Erdungsdraht, der mit dem Masseanschluß des Verstärkers verbunden werden sollte. Da die Brummursache weitgehend von der Verkabelung der gesamten HiFi-Anlage abhängt, kann es in einigen Fällen notwendig sein, den Masseanschluß einer evtl. angeschlossenen Antenne zu entfernen, Netzstecker umzupolen (d. h. den Stecker um 180° gedreht wieder in die Steckdose einführen), oder evtl. eine zusätzliche Erdung vorzunehmen. In schwierigen Fällen wird Sie Ihr Fachhändler sicherlich gerne beraten.

Dröhnen bei großer Lautstärke:

ist meist durch eine ungünstige Aufstellung der Phonoeinheit verursacht. Ursachen sind meist mechanische oder akustische Vibrationen, die vom Lautsprecher auf das Gerät übertragen werden. Lautsprecher und Phonoeinheit sollten daher nicht direkt nebeneinander aufgestellt werden; auch ein direktes Anstrahlen durch die Lautsprecher ist zu vermeiden. Darüber hinaus lassen sich Störungen dieser Art durch eine stabile, gut gedämpfte Aufstellfläche vermeiden.

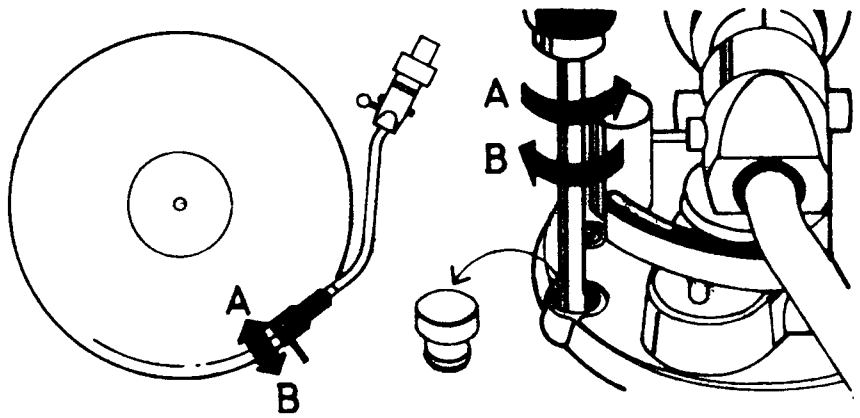
Springen des Tonarms über die Schallplatte:

Hierfür kommen folgende Gründe in Frage:

1. Das Gerät ist nicht waagerecht aufgestellt.
2. Die Auflagekraft ist zu niedrig.
3. Die Antiskating-Einstellung ist nicht korrekt vorgenommen.
4. Die Abtastnadel ist beschädigt oder verschmutzt.

Falscher Aufsetzpunkt bei automatischem Betrieb:

Falls der Tonarm trotz korrekter Einstellung des Plattendurchmessers mit der Wählscheibe ⑪ nicht exakt in der Einlaufrille der Schallplatte aufsetzt, kann eine Nachjustage vorgenommen werden. Dazu wird der Tonarm auf der Stütze fixiert und die Verschlußschraube ④ neben dem Tonarmlager entfernt. Mit Hilfe eines Schraubenziehers kann durch Links- bzw. Rechtsdrehen der darunter befindlichen Einstellschraube der korrekte Aufsetzpunkt, bezogen auf eine 30-cm-Schallplatte, eingestellt werden.



Technische Daten

Antrieb:
4-Pol-Synchron-Motor

Drehzahlen:
$33\frac{1}{3}$ und 45 U.p.M.

Tonhöhenschwankungen:
± 0,08 % DIN

Geräuschspannungsabstand:
63 dB

Tonarm:
Länge über alles 300 mm
Auflagekraft: 0—3 p einstellbar
Antiskating: einstellbar

Abtastsystem:
Typ: VL 32 G, magnetisch

Übertragungsbereich:
10 . . . 30 000 Hz

Übersprechdämpfung:
25 dB

Compliance:
10×10^{-6} cm/dyn.

Stromaufnahme:
8 W

Gewicht:
8 kg

Maße:
Breite 45 cm,
Höhe 16 cm (mit Haube),
Tiefe 38 cm